

ALES Tagung am 15. Juni 2015 zum Thema „Globalisierte Kriminalität – Globalisierte Strafverfolgung?“

Projektleitung:

Univ.-Prof. Dr. Susanne Reindl-Krauskopf (Organisation)

Projektteam:

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Univ.-Prof. Dr. Christian Grafl

Univ.-Ass. Olga Michala, MA

Ass.-Prof. Mag. Dr. Farsam Salimi

Univ.-Ass. Mag. Angelika Zotter

Univ.-Ass. Mag. Jakob Tschachler

Univ.-Ass. MMag. Irene Wilma Steinberger

Administrative Unterstützung:

Judith Wimmer

Ivana Stojancic

Projektbeschreibung:

Am 15. Juni 2015 fand im Festsaal des Bundesministeriums für Inneres die ALES-Jahrestagung zu Fragen der grenzüberschreitenden polizeilichen und justiziellen Kooperation in der Strafverfolgung statt. Die Tagung unter dem Titel „Globalisierte Kriminalität – globalisierte Strafverfolgung?“ beleuchtete das Thema von verschiedenen Seiten: Es wurde zum einen der bestehende Rahmen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit beleuchtet, zum anderen aber auch über künftige Strafverfolgungsinstrumente in der Europäischen Union diskutiert.

Im ersten Vortrag widmete sich Mag. *Regine Wieselthaler-Buchmann*, Leiterin der Abteilung II/BK/2 – Internationale Polizeikooperation und Fahndung im Bundeskriminalamt der Entwicklung der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit.

Hon.-Prof. Dr. *Fritz Zeder*, Leitender Staatsanwalt im Bundesministerium für Justiz, stellte anschließend den aktuellen Diskussionsstand sowie noch offene Fragen im Zusammenhang mit der Europäischen Staatsanwaltschaft dar. Prof. Dr. *Sabine Gless* von der Universität Basel behandelte als dritte Vortragende die Richtlinie über die Europäische Ermittlungsanordnung (EEA) und die damit verknüpften Herausforderungen. Im letzten Vortrag des Tages schilderte Univ.-Prof. Dr. *Verena Murschetz* von der Universität Innsbruck weitere grundrechtliche Herausforderungen im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Die abschließende Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Publikums trug den Titel „Praktische Probleme der grenzüberschreitenden Strafverfolgung“. Unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. *Susanne Reindl-Krauskopf* diskutierten Mag. *Christoph Bauer*, Richter des Landesgerichts für Strafsachen Wien, StA Dr. *Michael Schietz* bei der „Internationalen Gruppe“ der Staatsanwaltschaft Wien, Rechtsanwältin Dr. *Alexia Stuefer*, Partnerin im Rechtsanwaltsbüro Soyer Kier Stuefer, und Oberst *Gerald Tatzgern*, BA, MA, Leiter der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schlepperkriminalität, des Menschenhandels und des grenzüberschreitenden Prostitutionshandels im Bundeskriminalamt, über die praktischen Schwierigkeiten in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Projektabschluss:

15. Juni 2015

Projektpartner:

Bundesministerium für Inneres

Veröffentlichung:

Ein erster Kurzbericht zur Tagung findet sich unter:
<http://ales.univie.ac.at/veranstaltungen/>.

Die Dokumentation der Referate sowie sämtlicher Diskussionsbeiträge in einem Tagungsband erschien im Jahr 2016 in:
Grafl/Klob/Reindl-Krauskopf/Winter, Kriminalwissenschaften
in Theorie und Praxis.